

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1804

11 (15.3.1804) Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft / Beylage

auf dem Maß selbst in öffentlicher Steigerung verkauft werden, welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß die allenfallsigen Liebhaber, des besitzenden Vermögens wegen, sich zu legitimiren haben. Verordnet bey Oberamt zu Ebrach, den 17. Februar 1804.

Münzeshelm. [Gerste = Versteigerung.] In Ge-
folge ergangener höchster Weisung Mannheimer Kurfürstl.
Hofraths, werden bey dahiesiger Amts = Verrechnung
Montags den 19. dieses Monats Vormittags 9 Uhr 50
bis 60 Malter Gerste in öffentlicher Versteigerung gegen
baare Bezahlung Salvaraticatione verkauft werden, woben
sich also die Liebhaber einzufinden mögen. Münzeshelm
den 3. März 1804.

Kurfürstl. badische Amts = Verrechnung.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Lieferung = Versteigerung.] Zu-
folge hoher Entschliessung des Kurfürstlichen Hofraths-
Kollegii 2ten Senats soll die Fourage = Lieferung für
das in hiesiger Ge end stehende Kurfürstl. M. durch
eine öffentliche Versteigerung auf weitere 6 Mo. mit
dem Monat May anfangend, an den Wenigstnehmenden
inländischen Lieferungs = Entreprenneur mit Vorbehalt
gütfindender Ratifikation in Accord gegeben werden; die
hiez zu allenfallsigen Liebhaber hätten sich also Donnerstag
als am 22. März Nachmittags um 2 Uhr auf dahiesigem
Rathhaus einzufinden. Karlsruhe den 10. März 1804.

Karlsruhe. [Garten.] Ein halber Morgen Gar-
ten im Haartwinkel mit guten tragbaren Bäumen be-
setzt, ist zu verleihen, oder zu verkaufen, und kann im
Intelligenz = Comptoir erfragt werden.

Karlsruhe. [Logis.] Im Ringgieser Heidenreich-
schen Hause im mittlern Viertel ist ein geräumiges und
heizbares Zimmer sogleich zu verleihen, das Nähere aber
im Hause selbst zu erfragen.

Karlsruhe. [Logis.] In dem Hause Nro. 279
in der Friedrichsstraße ist bis Georgii der ganze untere
Stock mit Garten und Zugehör zu verleihen, und das
Nähere im Comptoir des Provinzial = Blattes zu er-
fragen.

Kommerzial-Anfragen.

Durlach. [Tuch = und Garn = Bleiche.] Die gnä-
digst privilegierte Tuch = und Garn = Bleiche zu Durlach
nimmt in dem nächstkünftigen Monat April wieder
ihren Anfang. Der Unterzeichnete macht dieses einem
geehrten Publico mit dem Bemerkten hierdurch bekannt,
daß diejenigen, welche sich derselben bedienen wollen, sich
desfalls an die ihnen nächstliegenden Stellen zu wenden
belleben, und zwar in
Karlsruhe an Herrn Stadtbaumeister Fellmeth,
Wfrozheim an Herrn Andreas Leyerle,
Bruchsal an Herrn Handelsmann Matle,
Unteröwisheim an Herrn Chirurgus Clausing,
Graben an Herrn Handelsmann Karl Keyse,
Durlach an den Unterzeichneten selbst.

Und schmeichelt sich übrigers das Zutrauen des Publi-
kums durch gute natürliche Behandlung und schöner Lie-
ferung des ihnen übergebenden sich immermehr zu ver-
sichern. Der Bleichelohn ist wie bisher, nemlich von
der Ehle Tuch 2 kr., und vom Pfund Garn oder Fa-
den 14 kr. Nach Verlangen wird auch das Tuch appre-

tirt, welches aber besonders berechnet wird. Durlach
den 14. März 1804.

Wilhelm Fried. Fesenbeckh,
Stadtbaumeister und Handelsmann.

Dienst-Anfragen.

Lahr. [Ein Scribent wird gesucht.] Auf die Ober-
Amts = Kanzley wird ein guter Scribent gesucht, der
schon bey einem andern Oberamt practicirt hat, und
gute Zeugnisse aufzuweisen im Stande ist. Derselbe
kann sogleich eintreten. Die nähern Bedingungen sind
bey Unterzeichnetem zu erfahren.

Oberamts = Rath, W. Bausch.

Karlsruhe. [Ein Lehrling wird gesucht.] Ein
junger Mensch von guter Erziehung und mit den nö-
thigsten Vorkenntnissen, besonders was die lateinische
Sprache betrifft, ausgerüstet, wird in einer Kurbadischen
Oberamtsstadt von einem Landchirurg unter billigen Be-
dingungen in die Lehre aufgenommen. Das Nähere
hierüber sagt das Comptoir des Provinzialblattes.

Zur Nachricht.

Karlsruhe. [Hospital.] Der Vorsteher des hie-
sigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Wo-
nat ist der Herr Hofraths = Assessor Schmutz.

Dienst-Nachrichten.

Berichtigung eines Irrthums in der Obergerichts =
Ordnung.

Da in der neu emanirten Kurbadischen Obergerichts-
Ordnung, die Taren der Anwälde betreffend, rücksicht-
lich des Haftpfennings (pag. 147) und rücksichtlich der
Gebühr, (pag. 148) so wie auch in der Folge noch in
mehreren Beziehungen die vier Classen der Taxation
nach dem verschiedenen Werth der Streitgegenstände fest-
gesetzt sind, wovon die dritte heißt: Sachen bis
auf 600 fl.; und die vierte nachmals: Sachen über
1000 fl.; wodurch die natürliche Anfrage veranlaßt wor-
den ist: wie es denn mit Sachen zwischen 600 fl. und
1000 fl. zu halten sey? so wird anmit bekannt gemacht,
daß die Worte: über 1000 fl. ein Irrthum im Concept
sind, und heißen sollen: über 600 fl., womit dann die
Anfrage sich erledigt. Verkündet im kurfürstlichen Ge-
heimen Rath den 15. Februar 1804.

Serenissimus Elector haben unterm 27. Jenner d. J.
den bisherigen Kanzlisten bey dem kurfürstl. Hofraths-
Kollegio der Pfalzgraffschaft Herrn Karl Herzberger zum
wirklichen Revisor, hauptsächlich zur gemeinen Rechnungs-
Revision ernannt; — auch den quiescierenden Herrn Karl
Alexander Brent als Kanzlisten bey dem kurfürstlichen
Hofraths = Kollegio der Pfalzgraffschaft; — ferner den
vormals im Sponheimischen angestellt gewesenem Ober-
Körster, Herrn Friedrich Christian Käzberg, in gleicher
Eigenschaft zu Petersthal (im Oppenauer Thal) anzu-
stellen; — endlich den Buchbinder Herrn Vorholz zu
Karlsruhe zum Hofbuchbinder zu ernennen gnädigst geruht.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe.

[Geborene.] Den 4. März. Wilhelm Christian,
Bat. Johann Georg Kiefer, Bürger und Beckermeister.
Den 7. Louise Karoline, Bat. Wilhelm Erleben, B.
und Beckermeister.